



Bad Freienwalder Heimatkalender 61.2018



--- Heimatkalender - Archiv ---



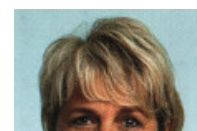
Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort - Jutta Lieske	5
Kalendarium	6
Urkundliche Ersterwähnung Freienwaldes - Klaus Neitmann	12
Beginn des Alaunbergbaues in Freienwalde - Roy Jürgens	28
Bad Freienwalder Stadtpaziergänge, Teil2: Die Königstraße - Ulrich Pfeil	31
Musikdirektor Professor Gustav Ferdinand Selle - Karl Richter	41
Geschäftskarten aus Bad Freienwalde und Wriezen - Udo Schonert	45
Schiffahrt auf dem Landgraben (Nachtrag) - Roy Jürgens	50
Vom Käseladen zum Stephanus-Treffpunkt - Reinhard Schmook	52
Sportverein Do-Keiko Bad Freienwalde e.V. - Stephan Rietz und Hartmut Raeck	54
Zum 110. Geburtstag des Olympiateilnehmers Konrad Miersch - Hartmut Raeck	60
Der Flussbereich Bad Freienwalde (Oder) - Hans-Peter Trömel	65
Gedenken an die Oderflut von 1997 in Hohenwutzen - Reinhard Schmook	71
An Heilig Abend - Vaters schwarze Tasche - Marianne Beise	74
Geschichtliches zum Amtsbezirk Altranft - Ulrich Nickel	77
Die Bahnen der Ranfter Zuckerfabrik (Nachtrag) - Dieter Wolske	84
Von der "Alten Dorfstelle" zum Gassendorf Falkenberg (Teil2) - Erich Lerm	85
Falkenberger Häuser und ihre Geschichte(n):	
60 Jahre Leben - Hauptstr. Nr. 14 - Wulf-Dieter Künne und Peter Panzer	91
Die neue Falkenberger Volksschule am Kirchberg 1856-1945 - Herbert Lauter	104
Eine Wanderung durch den Schäfergrund bei Falkenberg - Herbert Lauter	109
Steinerne Wegweiser in und um Haselberg als wertvolles Kulturgut - René Enter	115
Eichwerders Bodenfunde machen Schlagzeilen - Blandine Wittkopp	121
Orgelweihe im Kolonistendorf Neulietzegöricke - Udo Schonert	124
Bunte Blüten-Bänder - Blumen an Wegen und Rainen - Antje Stöckmann	129
425 Jahre Adler-Apotheke in Wriezen - Wilfried Rödel	134
Das Kaufhaus David Radzewski in Wriezen - Reinhard Schmook	139
Freundschaft zwischen Wriezen und Hachiojo - Reinhard Schmook	149
Erlebnisse bei der Munitionsbergung im Oderland nach 1945 - Bernhard Marzahn	151
Die Familie Stürmer in Nahausen und die Stromversorgung im Norden des Kreises Königsberg/Nm. - Hartmut Otto	154
Zum 80. Geburtstag von Horst Sander - Dieter Wolske	162
Zum 90. Geburtstag von Ulrich Künkel - Hans-Joachim Mechelke	164
Wolfgang Schulze - Vorbild, Kamerad und Freund - Ingrid Linke	166
Neuzugang zur Freienwalder Sportgeschichte im Oderlandmuseum - Hartmut Raeck	169
Jahresrückblick 2016 - Steffen Göttmann und Reinhard Schmook	170
Buchvorstellung - "Das Oderbruch - Liebe auf den zweiten Blick" - Reinhard Schmook	175
In eigener Sache	176
Autorenverzeichnis	177

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Bad Freienwalde ist eine liebenswerte Stadt mit historischem Stadtkern. Das heißt, hier wurde der siedlungsgeschichtliche und denkmalpflegerisch wertvolle Bestand, die ursprüngliche Bausubstanz und das Stadtbild weitestgehend über Jahrhunderte bewahrt. Für nachkommende Generationen ist Heimatgeschichtliches von großer Bedeutung. Wenn ich durch die alten Straßen gehe, über den Rosmarinberg laufe oder Marktplatz und Aussichtsturm im Blick habe, dann ist es ein erhebendes Gefühl zu wissen, dass dies schon zum Beispiel der alte Herr Rathenau oder auch Theodor Fontane, ja sogar die Königin Friederike Luise und der Große Kurfürst, ebenso betrachten konnten.



Seit zwölf Jahren gehört Bad Freienwalde zu meinem Wahlkreis als Abgeordnete des Brandenburger Landtags. In dieser Zeit habe ich das Engagement vieler Vereine, Institutionen und Unternehmen kennen und schätzen gelernt sowie einige Aktionen begleitet und unterstützt. Viele Höhepunkte der Stadt haben in meinen Erinnerungen einen Platz. Umso mehr freue ich mich, wenn ich in dieser Heimatschrift einiges nachlesen kann, woran ich teilhaben durfte. Das Festhalten und Niederschreiben der einzelnen Anekdoten und Begebenheiten über Orte, bedeutende Menschen oder Geschehnisse aus Vergangenheit und Gegenwart trägt dazu bei, sich mit der Geschichte von Bad Freienwalde und Umgebung auseinander zu setzen. So können die Leser ihren Bezug zur Historie und zu ihrer Stadt nachvollziehen.

Viele Autoren waren an den bisher 61 Ausgaben des Bad Freienwalder Heimatkalenders beteiligt. Sie machen ihre Erinnerungen, ihr Wissen und ihre Erlebnisse allen Interessierten zugänglich. Wer wusste schon, dass in Falkenberg einmal Kohle abgebaut wurde oder was vor 120 Jahren in der Zeitung stand? Nicht zu vergessen, die vielen Berichte über die schrecklichen Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg oder an die bedrohlichen Hochwassersituationen 1947 und 1997.

Ich möchte an dieser Stelle den Autoren, dem Redaktionskollegium sowie dem Findling Verlag Werneuchen, und nicht zuletzt der Albert Heyde Stiftung als Herausgeberin des Bad Freienwalder Heimatkalenders, meinen Dank und meine Anerkennung versichern, dass es diese informative Heimatschrift nun schon im 62. Jahrgang gibt und künftig weiter geben wird.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein gutes Jahr 2018 und bitte Sie, viele Erinnerungen und Ereignisse, auch Bildmaterial, zu sammeln oder aufzustöbern und gegebenenfalls dem Redaktionskollegium zur Verfügung zu stellen.

Ihre Jutta Lieske

Foto: Oliver Lang

In eigener Sache



Wiederum sehr erfreulich war der Zuspruch, den der 61. Jahrgang des Bad Freienwalder Heimatkalenders erfahren hat. Binnen weniger Wochen war fast die gesamte Auflage verkauft, trotz der notwendigen Erhöhung des Kaufpreises.

2017 haben wir den Tod eines langjährigen Förderers und Mitstreiters des Kalenderprojekts zu beklagen. Im 78. Lebensjahr starb am 14. Mai 2017 Wolfgang Schulze, langjähriger Kreisultrat und Mitglied des Vorstandes des Oberbarnimer Kulturvereins. Den Nachruf hat unser Redaktionsmitglied Ingrid Linke verfasst, die ihn von uns allen am besten kannte.

Alle Anregungen, Kritiken, Hinweise und Ergänzungen, die das Redaktionskollegium erreichten, haben wir dankbar angenommen und entsprechend berücksichtigt. Wie immer haben wir uns bemüht, möglichst alle eingegangenen Beiträge in den Heimatkalender aufzunehmen, die vom

Redaktionskollegium befürwortet wurden. Neu ist in diesem Jahrgang, dass wir auch einen Beitrag aus der Nachbarregion östlich der Oder, dem einstigen Kreis Königsberg/Neumark, veröffentlichen. Die Geschichte dieser Landschaft, die seit 1945 bis auf 20 Orte links der Oder zu Polen gehört, ist Bestandteil der Gesamtgeschichte des Oderlandes. Unserer Freund und langjähriger Mitstreiter Hartmut Otto aus Angermünde hat diesen Beitrag über die frühe Stromversorgung im ehemaligen Landkreis Königsberg/Neumark verfasst. Den geschichtlichen Blick über die Oder wollen wir in den nächsten Kalenderausgaben mit jeweils speziellen Artikeln beibehalten.

Der allgemeine Zuspruch zeigt auch dieses Mal, dass unsere Arbeit und die der Autoren anerkannt und allseits begrüßt werden. Wenn Sie uns einen interessanten Beitrag über unsere Heimat zur Veröffentlichung schicken möchten, können Sie dies in digitalisierter Form tun. Hand- oder maschinenschriftliche Manuskripte nehmen wir ebenso gerne entgegen. Abbildungsvorlagen benötigen wir allerdings im Original oder in gescannter Form (mindestens 300 dpi). Alle Materialien erhalten Sie selbstverständlich zurück. Leider können wir keine Honorare zahlen. Sie erhalten aber für Ihren Beitrag ein Belegexemplar. Allen, die den jetzt vorliegenden neuen Heimatkalender durch einen Beitrag und durch entsprechende Bildvorlagen bereichert haben, danken wir an dieser Stelle sehr herzlich.

Wir danken auch all jenen, die an der Herausgabe dieses Kalenderjahrganges über eine Werbeanzeige oder auch eine Spende finanziell beteiligt waren. Sie haben mit ihrer Zuwendung auch dieses Jahr möglich gemacht, dass wir über die vielen interessanten Kalenderbeiträge das Heimatbewusstsein stärken konnten.

Generell freut sich die Albert Heyde Stiftung auch über vorhabenbezogene oder allgemeine Spenden, für die wir gerne auch entsprechende Zuwendungsbestätigungen ausstellen.

Die Bankverbindung der Albert Heyde Stiftung lautet:

IBAN: DE30 1705 4040 3000 4147 37

BIC: WELADED1MOL

Impressum

Herausgeberin: Albert Heyde Stiftung in Bad Freienwalde (Oder) 2017

Anschrift der Redaktion:

Oderlandmuseum

Uchtenhagenstraße 2

16259 Bad Freienwalde (Oder)

Tel. 033 44 / 20 56, Fax. 033 44 / 327 24

E-Mail: info@albert-heyde-stiftung.de



Redaktion und Gesamtbearbeitung:

Dr. Reinhard Schmook

Redaktionskollegium:

Angelika Griebenow, Karl Friedrich Hinkelmann, Annette El Kady, Ingrid Linke, Margot Prust, Hartmut Raeck, Hans-Peter Trömel, Dr. Reinhard Schmook, Siegfried Schumacher, Dr. Dieter Wolske

© Gesamtgestaltung: Findling Verlag Sandra Knopke & Saskia Klemm GbR, Werneuchen, 2017

Druck: Druckzone GmbH & Co. KG, Cottbus

Bildnachweis: Die Abbildungsvorlagen werden zumeist von den Autoren der Beiträge geliefert. Fotograf bzw. Bildquelle sind jeweils in der Bildunterschrift genannt.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren deren Ansichten nicht immer mit denen der Redaktion übereinstimmen müssen, allein verantwortlich.

Titelfoto: Blick vom Rosmarinberg auf die Nikolaikirche. Aquarell von Friedrich Wilhelm Klose, um 1842. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Aquarellsammlung Nr. 1790

Umschlag Seite 2: Abendstimmung an der Alten Oder bei der Zuckerfabrik Altranft. Foto: R. Schmook

Umschlag Seite 3: Winter im Freienwalder Schlosspark. Foto : R. Schmook

Umschlag Seite 4: Taubenhaus von 1913 auf dem Vier-Generationen-Hof Huwe in Beiersdorf während der 750-Jahrfeier am 8. Juli 2017. Foto: R. Schmook